

Novitats!

Editorial

Es ist interessant, die damalige Zeit mit der heutigen zu vergleichen. Ein oder kein enormer Unterschied der verschiedenen Generationen, Ideen, Wünsche und Illusionen. Was bleibt ist die Schule, die Aula mit der tollen Bühne, wo musiziert wird und Konzerte stattfinden, Theater, Musicals aufgeführt und gespielt, getanzt, Prüfungen abgehalten werden, spannende Versammlungen werden gehalten, Vorträge aller Arten und die Maturaarbeiten präsentiert. Vieles ruht in den Büchern im Archiv oder still, verborgen im Inneren der Mauern. Was zählt, ist das Gute versuchen zu verstehen und an die Schule zu glauben, der Schule die Chance zu geben, die Schulzimmer zu füllen, wo

gebüffelt wird und schauen wir, dass auch wieder Leben in die verschiedenen Stockwerke kommt. Gute Erinnerungen an den Sportplatz, wo Kameradschaften gepflegt wurden/werden beim gemeinsamen Sport und Spiel. Heute gibt es einen der bestausgerüsteten Fitnessräume, mit den modernsten Geräten, aber auch mit dem schönsten Blick in die Berge. Nicht nur die Lage der Schule, auch die Bergluft soll auch den neuen Schülern etwas für ihre Gesundheit geben. In früheren Jahren kamen Kinder für ein halbes Jahr oder länger ins Internat, genossen die herrliche Luft, um dann wie-

der gesund nach Hause zurückzukehren.

Fetan ist für viele das Highlight gewesen, nicht immer waren alle glücklich, aber die Mehrheit zählt. Wir wünschen uns, dass das HIF Anerkennung und zufriedene Schüler bekommt – helfen wir doch alle mit!

Mit herzlichen Grüßen
Ruth Huber-Lüthi
1964-1966



Eine Schule für heute und morgen

Das Hochalpine Institut Ftan blickt auf 225 Jahre Geschichte, Tradition und einen teilweise hochehrwürdigen Leistungsausweis zurück. «The past is never dead», so sagen es die Briten sehr trefflich und tragen der Tatsache Rechnung, dass die Vergangenheit immer eine wichtige Rolle spielt – sie ist das Fundament, auf dem wir bauen. Das HIF ist zurecht stolz auf seinen innovativen Gründungsvater Andrea Rosius à Porta, der vor zwei Jahrhunderten vieles vorweg nahm, was das International Baccalaureate sich heute auf die Fahne schreibt. Die erfolgreichen Zeiten der Schule zu Beginn des 20. Jahrhunderts, als eine illustre Gruppe von über 100 zum Teil internationalen Schülerinnen das HIF besuchte, sind ebenso Teil der Historie, wie die eher schwierigen Jahre in jüngerer Vergangenheit. Der Blick zurück ist aufschlussreich, spannend und oft auch lehrreich. Verlassen kann man sich jedoch nicht auf die Vergangenheit – jede Schule muss unter Wahrung ihrer Werte mit der Zeit gehen und sich mit der Gesellschaft weiterentwickeln. Schülerinnen und Schüler jeder Generation haben Anrecht auf eine Schule, die sie in der Gegenwart für die Zukunft vorbereitet.

Wichtige Schritte wurden in den letzten Monaten gemacht, um den erfolgreichen Turnaround am HIF weiter voranzutreiben. Schulintern wurden die Strukturen in allen Bereichen überprüft und der aktuellen Situation angepasst. Das Marketing wurde verstärkt, um regional, national und international Märkte zu bearbeiten und neue Schülerinnen und Schüler für die Schule zu gewinnen. Die HIF Geschichte wurde an Bildungsmessen und auf Reisen im näheren und weiteren Ausland erzählt, Interesse an der Schule und ihren Angeboten geweckt.

Das HIF auch international bekannt zu machen, baut auf positiver Wahrnehmung und vor allem auf Vertrauen – Vertrauen in unsere Schulleitung, Vertrauen in unsere Lehrpersonen sowie Vertrauen in unsere Ausbildungsprogramme und die Resultate, die unsere Schülerinnen und Schüler bei ihrem Abschluss erzielen.

Die Arbeit, die an unserer Schule geleistet wird, muss hohen Ansprüchen genügen und Erwartungen erfüllen, die Eltern auf der ganzen Welt in eine Schweizer Ausbildung setzen.

Eine Schweizer Ausbildung ist immer ein Türöffner zu den weltweit besten Universitäten und gilt als Privileg, das seinen Preis hat. Dass wir uns in diesem Markt mit einigen der weltbesten Internate messen, die teils beeindruckende Leistungsausweise und etablierte Netzwerke vorweisen können, liegt auf der Hand und ist für das HIF als «newcomer» eine zusätzliche Herausforderung. Umso wichtiger ist es, die bewährten Angebote der Sekundarstufe und Maturitätsabteilung zu stärken, die Bilingualität erfolgreich und qualitativ hochstehend umzusetzen und die Internationalisierung mit dem IGCSE und dem IB Diploma Programm konsequent voranzutreiben, um den Markt für das HIF nachhaltig zu vergrössern. Mit der Sportklasse verfügt das HIF über ein Angebot, das seinen Ruf als Kaderschmiede für Leistungssportler zurecht trägt. Es sind nicht nur die Erfolge unserer grossartigen ehemaligen Olympioniken, die uns stolz machen, sondern vor allem auch die sehr

vielversprechenden Resultate unserer Nachwuchssportler, die im Laufe der vergangenen Saison das Nebeneinander von Schule und Sport so hervorragend gemeistert haben und über sich hinausgewachsen sind.

Bei allen Bemühungen um die Märkte jenseits der Berge, geht dem HIF nie der Blick für die Region verloren. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den regionalen Schulen sowie den wichtigen Akteuren und Interessensgruppen im Unterengadin ist einer der Schlüsselfaktoren für den Erfolg des HIF in den kommenden Jahren. Ohne Unterstützung aus und Synergien mit der Region kann der schwierige und langwierige Prozess der Neupositionierung des HIF nicht gelingen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen, die uns in den letzten Monaten ihr Vertrauen geschenkt haben und an die Zukunft des HIF glauben: unser Verwaltungsrat, unsere Mitarbeitenden, unsere Eltern, unsere Schülerinnen und Schüler, der unermüdliche Vorstand von Pro HIF, unsere Alumni und alle, die uns mit Rat und Tat unterstützen.

Beat Sommer, Direktor



Matura- und Diplomabsolventen 20. Juni 2019

von links nach rechts

Nico Schlegel, Nina Derungs, Seraina Zanetti, Flurin Schlegel, Ligia Toea, Frederick Holm, Liv Antennen, Seraina Kaufmann

Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Abschluss und alles Gute!

Futurum

Sooo coool ihr strahlt Freude, und Erleichterung aus, ihr habt es in der Hand. Pflegt es weiter, das was ihr am HIF erleben durftet, denn viele Gespräche mit Ehemaligen haben gezeigt, Schüler und Schülerinnen haben sehr gute Erinnerungen an ihre Schulzeit.

Möglichkeiten wie Chancen, das Netzwerk soll dem gegenseitigen Nutzen den Ehemaligen dienen, Facebook, Twitter, Instagram, WhatsApp, LinkedIn sind sehr stark. Aber: Schreibt

doch mal wieder eine Karte, vielleicht sogar einen Brief, es soll nicht altmodisch klingen, nur die Verbundenheit zählt.

Schildert eure beruflichen Werdegänge, meldet euch mal für einen Vortrag nach dem Abschluss, den Einstieg ins Studium oder berichtet von eurem Beruf, den ihr vielleicht bereits schon bald ausübt.

Die Schule mal wieder zu besuchen, Ihre Lehrerinnen, Lehrer zu

treffen, zusammen feiern und wieder in Kontakt zu dieser wichtigen Zeit ihres Lebens zu kommen.

Meine Postit mit Notizen, to do, heute erledigen, FOR YOU, man muss immer tun, was man nicht lassen kann.

Auf eure NEWS freuen sich das HIF in Ftan und die Alumni HIF Ehemaligen!

Ruth Huber-Lüthi
1964-1966



Eröffnung vom Badesee «Lai da Padnal» 15. Juni 2019

Die Sonne blinzelt zwischen den Wolken durch, der Himmel war nicht ganz blau bei der Eröffnung am Samstag, 15. Juni 2019. Mit strahlenden Gesichtern genossen etwa 200 Besucher diesen Freudentag. «Der neue Begegnungsort in Ftan» für die Dorfbewohner und die Schüler vom HIF. Aber auch für viele Feriengäste soll es eine Bereicherung sein. Vielleicht nach einer Wanderung noch schnell einen erfrischenden «Schwumm» im Wasser. Geniesst ihn einfach, den lang-ersehten Badesee.

Seit 2009 haben wir Ehemalige schon für das erste Objekt gesammelt und immer daran geglaubt. Grosser Dank gilt Leila Tobler und dem ganzen Team vom Crowdfunding, den Gemeinden und den vielen Privatpersonen. Es sind weit über 500 SpenderInnen, die das grossartige Objekt unterstützten. Frau Gut und Herr Dössegger von der Firma Hariyo aus Baden waren für die Gestaltung verantwortlich, und die ist wahrhaftig gelungen. Einen grossen Dank möchten wir auch den Handwerkern aussprechen für das Schieben, Schleppen, heben von Steinen, Erdbewegungen, die Bepflanzung und das Wasser einfüllen! Alles hat seinen Platz gefunden.

«1000 Dank» geht an die Klasse 3G: Werner Fischer, Lehrer am HIF, erstellte zusammen mit seinen Schülern in nur 2 Tagen harter Arbeit den wunderschönen Grillplatz. Es duftet schon!

Ruth Huber-Lüthi
1964-1966



Im Jahr 1935 im Schlangenbad



Badehaus



Der neue Badesee



Floss



Boot



Ballett



Brunnen



Alphorn Alphornbläser-Trio mit Armon Lehner



Grillplatz



Liegewiese



Zauberer



Cilgia Gianom, Frau Gut, Herr Dössegger

...mal Pause machen

Geschichten & Gedichte von Evelyne Badilatti



ISBN-Nr. 978-3-907197-02-8

www.evelynebadilatti.ch
Eveline Badilatti 1968-1970



Drei Sorten Menschen gibt es, mit denen gut auszukommen ist: Die innerlich Starken, die Aufrichtigen und die, die viel gelernt haben

Das Sprichwort aus China spiegelt die Erfahrung der Autorin, Evelyne Badilatti, Jahrgang 1953. Sie ist Mutter von drei Söhnen und Grossmutter eines munteren Enkels. Während der Familienzeit lebte und arbeitete sie im Engadin als Beraterin und Supervisorin sowie als Dozentin für Psychologie. Mit Fünzig stellte sie die Weichen neu: Sie zog ins Toggenburg und arbeitete auf der Berufs- und Laufbahnberatung Toggenburg, erst als Beraterin und dann als Beraterin/Leiterin eines tollen Teams. Evelyne Badilatti ist zum zweiten mal verheiratet. Sie wohnt mit ihrem Mann und einer alten Katze am Fuss des Säntis, wo sie gärtner und schreibt. Die Menschen in ihren Geschichten sind unterwegs in Seelen-Landschaften, suchen zwischen Anmut und Zumutung den roten Faden und erleben nicht selten ihr Wunder.

Unsereins ist nach Flugsame & Windnest ihr zweites Buch.

Fritz Zwicky hielt auch am HIF Ftan Vorträge in früheren Jahren.

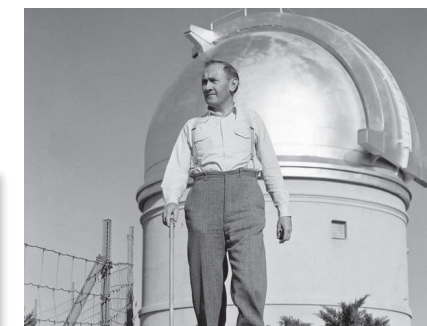
Fritz Zwicky gilt in Fachkreisen als «Vater der Dunklen Materie». Er entdeckte und katalogisierte 123 Supernovae und besondere Galaxien und ihm gelang der «Erste Schuss ins Weltall», 1957. Viele nennen den Schweizer Astrophysiker im gleichen Atemzug wie Albert Einstein.

Fritz Zwicky, der Glarner Astrophysiker, Forscher, wird in Mollis mit einer Ausstellung geehrt. Denn er wäre am 14. Februar 120-jährig geworden.

Ortsmuseum Mollis Steinackerstr. 4
8753 Mollis / Glarus Nord
www.fritz-zwicky.ch



Der Astronom Fritz Zwicky am 24-Zoll-Teleskop auf dem Mount Palomar.



Seine Frau Margarita Zwicky



Ein Blick hinter die Kulissen zeigt die Ausstellungsmacher bei der Arbeit
Alumni Margrit Zwicky Archivarin,
Franziska Pfenninger Zwicky



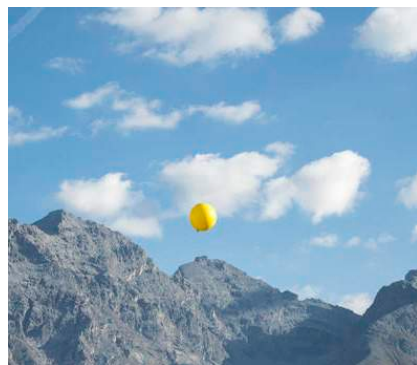
**Verlängerung
der
Sonderausstellung
bis 26. Oktober 2019**

Neue Öffnungszeiten:
Di. / Sa. 14 – 17 Uhr
oder nach Vereinbarung

225 Jahre HIF am 29. und 30. September 2018

Zusammen mit einer grossen Anzahl Besucher aus der Region kamen viele Mitglieder des Alumni Vereins und viele junge und ältere Ehemalige an das Festwochenende. Das schöne Wetter erlaubte, dass viele Aktivitäten draussen stattfinden konnten und so trug die herrliche Landschaft viel zur guten Stimmung bei. Der Festakt und die Verabschiedung von Frau Dr. Elisabeth Steger fanden am Samstag statt. Umringt wurde dieser Anlass von Konzerten von ehemaligen HIF Schüler/innen. Sonntag war Ehemaligen-Tag mit Brunch und diversen Aktivitäten. Die grosse Zahl der anwesenden jungen und älteren Ehemaligen erlaubte manche freudige Treffen und Kontakte wieder aufzunehmen. Der Anlass war eine Bereicherung für die ganze Schule. Den Helferbeteiligten ein grosses Dankeschön für das gelungene Fest.

Steffi Lüthy-Albers
1957-1961



Treffen / Feiern

Lunch Stamm 12 Uhr, in der Brasserie Lipp in Zürich

Jeden 2. Montag im Monat, ausser wenn Feiertag, dann eine Woche später.



Hochzeit

Nevin und Nadja Galmarini
mit Eddie und Louie



Vor kurzem war für euch der schönste Tag, ihr seid jetzt ein Paar, wir wünschen von ganzen Herzen viel Glück! Lasst euch stets von der Liebe leiten.

Notizen einer Ehemaligen

Nachdem ich mein «Vergissmeinnicht» durchgeblättert habe kann ich dir das Geburtsdatum von Christine mitteilen 30.4.1939. Sie war vor mir in Ftan. Kennengelernt habe ich sie in Zürich während meiner Lehre. Wir waren eine Gruppe junger Leute im Quartier Rebbergstrasse-Wunderlistrasse. Wir nannten uns Friday-Club und haben oft am Freitag etwas zusammen unternommen. Es gab da auch einige Flirts... Agnes habe ich später durch Christine kennengelernt. Mit beiden hatte ich jahrelang keinen Kontakt mehr. Habe auf dem Heimweg notiert «Geburi Christine» Ich dachte immer, der Stamm sei so eine verschworene Bande, die nicht gerne einen fremden «Aff» ins Gehege lassen – habe mich ganz gründlich getäuscht. Ich geniesse es, mich mit Euch allen zu treffen. Ich denke es ist hauptsächlich deine offene und spontane Art, dass man sich einfach wohl fühlen muss. Du bist einfach eine Superfrau.
Anne-Marie Brunner 1957-1958

Runde Geburtstage in diesem Jahr! Happy Birthday

Ebbri Sandra Yvonne
Felix-Gallmann Seraina
Georgy-Lanz Ginette
Peter-Füeg Therese
Rubartelli-Schlueter Françoise
Schumacher-Hold Christine
Strübin Rohrer Mirjam

Allen, die Ihren Geburtstag bereits gefeiert haben oder noch feiern dürfen, wünschen wir von Herzen alles Gute!



Heimgegangen

Crameri Wu Britta
03. März 1972 - 6. März 2019

Das Leben ist kurz
wie ein halber
Atemzug – pflanze
nichts als Liebe.

Rumi



Ich habe im Laufe dieser 47 Jahre so viele
unvergleichlich schöne Karten und Briefe bekommen
bekannte und Freunde, die sich aufrichtig meiner bedrängten
tot Diagnose plötzlich über die Beziehung zwischen mir
und ihnen Gedanken gemacht hat. Und sie hat die
Beziehung plötzlich nicht mehr als selbstverständlich gesehen
sondern sich vor Augen gehalten was mich für sie zu wertvoller
einer netzvollen Kollegin oder Freundin macht.
Mit dieser Ausgangslage konnte sie plötzlich ganz freier
und innig ihre Gefühle mitteilen.
Mich rührt das immer wieder sehr weil ich ja oft
unter der emotionalen Zurückhaltung der Menschen leide.
Wie schön wäre es, wenn wir unabhängig von einer
fortschreitenden Krankheit Zeit für unsere letzten ~~Wünsche~~
~~Wünsche~~ nehmen und unsere Gefühle frei zum Ausdruck
bringen könnten.
Ich geniesse diese es sehr diese Emotionen zu
spüren und jeder "Grunder" könnte sicher auch viel
Energie daraus gewinnen.

GEDANKEN VON BRITTA, 2019



Rosmarie Jung-Eichenberger
25. Oktober 1932 – 7. Mai 2019

Schon lange in einer
anderen Welt unter-
wegs, jetzt am Ziel
angekommen.



Susi Buchs-Zürcher
3. August 1924 - 6. Juni 2019

Das Bewusstsein eines
erfüllten Lebens und die
Erinnerung an viele gute
Stunden sind das grösste
Glück auf Erden.

Cicero

Nachruf Susi Buchs-Zürcher

Wenn es darum geht, mich als
Vorstandsmitglied des Vereins der
Ehemaligen des Instituts Fetan vor-
zustellen, so scheint mir aus meinem
Lebenslauf vor allem das erwähnens-
wert und wesentlich, was mit Fetan und
mit dem Institut im Zusammenhang
steht. Die Besonderheit an meiner
Mitgliedschaft im Vorstand der ehema-
ligen Fetanerinnen liegt wohl darin, dass
ich als Lehrerin (Handelslehrerin) 5
Jahre im Institut tätig war, dort wo mein
Mann ebenfalls Lehrer (Altphilologe)
kenne lernte und auch während meiner
Fetanerzeit heiratete und nun seit mehr
als 25 Jahren dem Vorstand angehört.
Die fünf gemeinsamen im Institut ver-
brachten Jahre unter der Leitung Dr.
M. und L. Gschwind waren für meinen
Mann und mich so eindrücklich und
bedeutsam für unser ganzes Leben,

dass meine lange Zugehörigkeit zum
Vorstand als Anhänglichkeit zu Ftan,
dem Institut und seine Schülerinnen
gegenüber gedeutet werden muss.
Als ich im Herbst 1948 als frisch dip-
lomierte Handelslehrerin von der
Hochschule St. Gallen nach Fetan ins
Institut kam, war meine erste interes-
sante Aufgabe, die 3-jährige Handels-
mittelschule am Institut nach BIGA-
Lehrplan aufzubauen und die erste
Gruppe «Handelsdiplomler» auf
die Abschlussprüfung in Chur vorzu-
bereiten.

Nachdem mein Mann 1953 an das
damals neu gegründete Gymnasium
Thun, dem er heute als Rektor vor-
steht, gewählt worden war, verliessen
wir schweren Herzens unsere – eigens
für uns zwei – hergerichtete Wohnung
im kleinen Internat und bald nahmen
mich unsere 3 Kinder voll in Anspruch.
Fast jedes Jahr kehrten wir einmal als
Gäste von Dr. Gschwind ins Institut
zurück und kamen so auch mit spä-
teren Lehrern und Schülerinnen in
Kontakt. In den letzten Jahren verbrin-
gen mein Mann und ich im Sommer
oder im Winter herrliche Ferien im
und vertrauten Fetan, wir genossen
dann wieder das und die die vielen
Sonntagstouren mit den Schülerinnen
lieb gewordenen Unterengadin.
Im Vorstand führte ich viele Jahre
lang das Protokoll und im letzten Jahr
interimsweise die Kasse. Die vielen
Namen auf den Karten in unserer
Mitgliederkartei sind mit zum gros-
sen Teil bekannt, sei es, dass ich
mit ihnen durch persönliche, liebe
Erinnerungen verbunden bin, oder sie
aber dem Namen nach als ehemalige
Fetanerinnen kenne. Die langjährige
Mitarbeit im Vorstand und zu Wohle
der grossen Fetanerfamilie hat mir im-
mer Freude gemacht!

Susi Buchs-Zürcher 1982

Wer Susi Buchs-Zürcher kannte wird sie
immer in Erinnerungen behalten.

Protokoll der 74. Jahresversammlung

11. November 2018
Brasserie Lipp, Zürich

1. Begrüssung durch Ruth Huber

Ruth Huber eröffnet am 11. November 2018 um 11:45 Uhr die ordentliche Jahresversammlung der Alumni HIF in der Brasserie Lipp, Zürich.

Auf Grund der vielen Abmeldungen sind dieses Jahr nur 26 Mitglieder anwesend, 33 Abgemeldete, auch unsere zwei Rechnungsrevisoren, Walo Tödtli und Cristina Scheurer-Sennhauser. Besonders begrüsst werden Herr und Frau Gwen Germann, alt Rektor, Herr Fritz Wernli, alt Lehrer und Elisabeth Mühlemann, alt Präsidentin des Ehemaligen Vereins.

Zum Einstieg liest Stefanie Lüthy-Albers der Versammlung die Grussbotschaft von Beat Sommer, CEO HIF, vor. Herr Sommer thematisiert die Aufgaben, die er mit seiner Frau, Ursula Sommer, seit ihrem Antritt am 1. Oktober 2018 als CEO und als Verantwortliche für Kommunikation am HIF, in Angriff genommen haben.

Herr und Frau Sommer haben eine Lagebeurteilung vorgenommen und sich das Angebot der

Lehrgänge, des Internatsbetriebs und die Marketing- und Rekrutierungsaktivitäten in Gesprächen mit allen Mitarbeitenden kennen gelernt und deren Richtung definiert.

Die Umsetzung der geplanten Internationalisierung verlange den Ausbau des Agentennetzes und des Marketings. Hier sind konkrete Schritte in Bearbeitung und eine gezielte Road Map diesbezüglich wurde erstellt.

Der Schülerrekrutierung in der Schweiz und vor allem in der Region kommt ebenso grosse Bedeutung zu. Eine starke Verankerung im Unterengadin werde durch den Verein Pro HIF grossartig unterstützt. Die Sports Academy am HIF stehe verstärkt im Fokus. Dieses attraktive Angebot stosse auch international auf reges Interesse.

Ebenso ist das neue Programm für das zweite HIF International Summer Camp 2019 erstellt worden. Herr Sommer freue sich den Mitgliedern des Alumni Vereins die Broschüre dieses Sommercamps zustellen zu dürfen.

Abschliessend dankt Herr Sommer den Alumni für die Unterstützung und Treue zur Schule und sagt, er freue sich bei der nächsten Jahresversammlung die Alumni persönlich kennen zu lernen.

2. Protokoll der Jahresversammlung 2017 (Novitats 2018)

Das Protokoll vom 12. November 2017 wird ohne Änderung oder Anpassung genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht 2017 (Novitats 2018)

Der Jahresbericht 2017 kann aus den Beiträgen im Novitats 2018 entnommen werden.

Alumni Jahresausflug: Besuch bei Kurt Aeschbacher

Der Vorstand des Alumni Vereins verfolgte mit Interesse die Entwicklung und die Umsetzung der Pläne für die Neugestaltung des «Lai da Padnal» (Schlangenteich). Der Verein Pro Ftan (vormals Ftan Turissem) hat das Projekt angeregt und deren Verwirklichung an die Hand genommen.

4. Jahresrechnung 2017 (Novitats 2018)

Jahresrechnung, Revisionsbericht, das Protokoll der 73. Jahresversammlung und der Jahresbericht 2017 werden in einer Abstimmung einstimmig genehmigt. Dem Vorstand wird Décharge erteilt. Die sorgfältige Arbeit der Revisoren wird verdankt.

Konto Schlangenteich

Ende 2017 betrug das Spendenkonto für die Unterstützung der Neugestaltung des Lai da Padnal CHF 20 484.40. Neu kamen weitere CHF 8 050.– das Konto. Auf Antrag von Ruth Huber, stimmen die Anwesenden Alumni einstimmig aufzurunden auf, CHF 30 000.– an den Pro Ftan Verein (vormals Ftan Turissem) für die Neugestaltung des Lai da Padnal zu überweisen. Die Differenz übernimmt unser Verein. Ruth Huber wird die Formalitäten der Überweisung an die Hand nehmen. Den Spendern ein grosses Dankeschön.

5. Jahresprogramm 2019

Zwei Ideen stehen z. Zt. zur Debatte: Ausflug zur Eröffnung des Lai da Padnal. Ausflug ins Museum in Glarus zur Ausstellung über Leben

und Wirkung von Prof. Zwicky, dessen drei Töchter Alumni des HIF sind. Die Ausstellung dauert bis Ende Sommer 2019.

Zum stillen Abschied.

Ruth bittet die Anwesenden mit einer Schweigeminute der Verstorbenen zu gedenken.

6. Rücktritt und Wahlen

Muriel Hüberli, Leiterin der Sports Academy am HIF, tritt als Vorstandsmitglied zurück. Aita Zanetti, Sent, ist bereit im Vorstand, als Verantwortliche für die Betreuung der Alumni HIF Facebookseite, mitzuwirken. Da der Verein noch keine/n Kandidatin/en fürs Präsidium gefunden hat, erklärt sich Ruth Huber bereit weiterhin sich für den Verein einzusetzen. Aita Zanetti und Ruth Huber werden einstimmig bestätigt.

7. Varia

Die Anwesenden diskutieren kurz ob und, wenn ja, wie «Novitats» weiterhin erscheinen soll. Ein Szenario sähe vor, an Stelle vom «Novitats», im HIF INAVANT, jeweils eine Seite zu übernehmen. Diese Idee findet wenig Anklang unter den Anwesenden. Man will am jährlichen Erscheinen des «Novitats» festhalten. Eine weitere Möglichkeit ist, dass der Alumni Verein einmal jährlich im INAVANT einen Beitrag liefert. Diese Idee wird weiterverfolgt. Kurz wird noch darüber diskutiert, «Novitats» nur noch on-line zu publizieren. Die Anwesenden wünschen aber «Novitats» auf Papier zu erhalten. Ruth Huber hat die gute Idee, einen Stammtisch zusammen mit dem Pro HIF Verein im Unterengadin einzuführen. Wegen grosser Auslastung aller Beteiligten und dem erneuten Neubeginn der Direktion am HIF, ruht diese Idee.

Zum Abschluss der Versammlung geniessen wir etwas Kino **Che n'haja be cumbinà? Was habe ich angerichtet?** mit dem Film über den Schulgründer à Porta. Wir danken dem HIF für den Film.



Nach Beendigung der Jahresversammlung, geniessen die Anwesenden das wiederum schöne Mittagssbuffet und das gemütliche Beisammensein.

Vielen Dank dem ganzen Team der Brasserie Lipp.

Feldmeilen, den 13. November 2018

Für das Protokoll:
Stefanie Lüthy-Albers
1957-1961



Anna Rose, Bettina und Indi



Fröhliche Runde



Steffie, Ruth und Brigitte



Barbara und Marianne

Jahresrechnung

1. Januar bis 31. Dezember 2018



AKTIVA	01.01.2018	%
Kasse Kassiererin	216.51	0.3%
GKB Schlangen		
CH47 0077 4010 0791 9560 0	30'000.00	39.3%
Raiffeisenbank Bülach		
CH10 0483 5030 6505 5000 1	41'983.69	55.0%
Rechnungsabgrenzung	--	
Aktien Hochalpinen Inst. Ftan AG	2'254.96	3.0%
Aktien Geschenke der Ehemaligen	1'851.04	2.4%
Material DVD	1.00	
TOTAL SUMME AKTIVA	76'307.20	

PASSIVA	01.01.2018	%
Eigenkapital	72'347.88	94.8%
Gewinn	3'959.32	5.2%
TOTAL SUMME PASSIVA	76'307.20	

AUFWAND	31.12.2018	%
Geschenke und Unterstützung ans Institut	7'969.9	42.1%
Aktivitäten/Ausflüge/Jahresversammlung	2'323.80	12.3%
Büromaterial	2'046.00	10.8%
Telefon/Sitzungen/Bahnspesen/Diverses	1'438.50	7.6%
Porto	1'011.00	5.3%
Werbedrucksachen, Werbematerial	3'874.40	20.5%
Bank-, PC-Spesen Raiffeisen	246.55	1.3%
Bankspesen GKB GR	1.70	
TOTAL SUMME AUFWAND	18'910.15	

ERTRAG	31.12.2018	%
Mitgliederbeiträge	13'796.00	60.3%
Spenden	1'073.47	4.7%
Spenden Schlangenteich	8'000.00	35.0%
TOTAL SUMME ERTRAG	22'869.47	
GEWINN	3'959.32	17.3%

Revisorenbericht

über die Buchhaltung des Vereins der ehemaligen Schülerinnen und Schüler des Instituts Ftan vom

01.01.2018 – 31.12.2018

Die Revisoren haben die Jahresrechnung geprüft. Die Jahresrechnung ist sorgfältig und übersichtlich geführt.

Die Erfolgsrechnung weist einen Verlust über CHF 5'556.28 auf.

Vereinsvermögen:

Stand per 01.01.2018	CHF	51'863.48
Verlust	CHF	5'556.28
Vereinsvermögen per 31.12.2018	CHF	46'307.20

Konto Schlangenteich:

Stand per 01.01.2018	CHF	20'484.40
Spendenbeiträge	CHF	9'515.60
Vermögen Schlangenteich per 31.12.2018	CHF	30'000.00

Einen herzlichen Dank an Frau Ruth Huber für ihren unermüdlichen Einsatz und Engagement gegenüber dem Verein und der Schule. Aufgrund der Revision beantragen wir die Mitgliederversammlung, die vorliegende Rechnung 2018 zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Oberhasli/Meggen, den 17.07.2019

Die Revisoren:

Cristina Scheuer-Sennhauser

Walo Tödtli

Rebstrasse 1, 8156 Oberhasli

Drellindenstrasse 16, 6045 Meggen

Schaut euch die wunderschöne Homepage vom Institut www.hif.ch an. Im «Innavant», welches wir vom HIF zugestellt erhalten und an euch weiterleiten, geben sie uns die Informationen, was am Institut stattfindet. Interessantes über Ftan findet ihr unter www.pro-ftan.ch, schaut rein.



Ftan im Frühling



Herbstimpression



Ftan im Winter



Winterimpression

Ganz oben.
Ganz frei.
Das Paradies.



PARADIES

DAS HIDEAWAY IM ENGADIN

HOTEL PARADIES · CH-7551 FTAN · ENGADIN
INFO@PARADIESHOTEL.CH · WWW.PARADIESHOTEL.CH
PHONE: +41 81 861 0808 · FAX: +41 81 861 0809



HATECKE

CERVO DA PRADA ALPINA



Engiadina Ftan
Hotel & Restaurant



Restaurant Hotel Engiadina
Balser Derungs | Cilgia Gianom Derungs
Padrus 110 | CH-7551 Ftan / GR

Tel +41 (0) 81 864 04 34
www.engiadina-ftan.ch | info@engiadina-ftan.ch



hotel **BELLAVISTA**
FTAN

Hotel Bellavista
Balser Derungs | Cilgia Gianom Derungs
CH-7551 Ftan

Tel +41 (0)81 864 01 33
info@bellavista-ftan.ch
www.bellavista-ftan.ch



Pastizaria Scuol

Scuol



NOSSA PASCHIUN
VOS PLASCHAIR

info@cantieni-ftan.ch
www.cantieni-ftan.ch

Ftan +41 81 864 19 43
Scuol +41 81 864 13 94
Ardez +41 81 864 38 83



7546 Ardez

7546 Ardez

7551 Ftan

Agenda

Jahresversammlung 2019

Ort Brasserie Lipp, Uraniastrasse 9, 8001 Zürich

Datum 10. November 2019

Zeit 11.00 Uhr Apéro

Kontakt und Anmeldung

Ruth Huber | Tel. +41 44 860 74 60 | huber-ruth@gmx.ch

Lunch Alumni HIF

Ort Brasserie Lipp, Uraniastrasse 9, 8001 Zürich

Datum jeden 2. Montag im Monat

ausser wenn Feiertag, dann eine Woche später

Zeit 12.00 Uhr

Wir freuen uns auf euch!

Macht es einfach, nöd «me söt»!

Generalversammlung der HIF AG

Einladung folgt an den Aktionär

Vorstand

Ruth Huber-Lüthi, huber-ruth@gmx.ch

Stefanie Lüthy-Albers, s-luethy@yahoo.com

Brigitte Vedder - Aschmann

Margrit Zwicky



und tschüss...
A revair da Ftan...

Institut Otalpin / Hochalpin Institut